

Telefon: 233-24536
Telefax: 233-25090

**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**
Kommunale Beschäftigungs-
politik und Qualifizierung
Unterstützung des Strukturwan-
dels

**Münchener Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ)
Projektförderung: Fortsetzung „Zweijährige Förderung und Ausbildung in der Pflege-
fachhilfe (Altenpflege)“**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14637

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 28.05.2019 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft über die Fortsetzung der Projektförderung des MBQ-Projekts „Zweijährige Förderung und Ausbildung in der Pflegefachhilfe nach BFSO Pflege (Altenpflege)“.
Inhalt	Darstellung der Förderung.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	Die zuwendungsfähigen Kosten betragen bei einer Laufzeit von 24 Monaten bis zu 363.800 €.
Entscheidungsvorschlag	Die Fortsetzung der Projektförderung „Zweijährige Förderung und Ausbildung in der Pflegefachhilfe nach BFSO Pflege (Altenpflege)“ wird für das Jahr 2019 bewilligt. Die Finanzierung erfolgt aus vorhandenen MBQ-Mitteln im Haushalt des Referates für Arbeit und Wirtschaft, für die Jahre 2020 und 2021 vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts.
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Pflege, Pflegefachhelfer/-in, Pflegefachfrau/Pflegefachmann, Altenpflege, Fachkräftemangel, Migrantinnen und Migranten, Flüchtlinge, Qualifizierung und Ausbildung, Matching.
Ortsangabe	(-/-)

Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ)
**Projektförderung: Fortsetzung „Zweijährige Förderung und Ausbildung in der Pflege-
fachhilfe (Altenpflege)“**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14637

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 28.05.2019 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Für die Langzeitpflege besteht bundesweit, so auch in München, eine große Nachfrage nach Nachwuchskräften. Wie das Deutsche Institut für Pflegeberufe in seinem Pflegebarometer 2018 für den Pflegebereich bundesweit ermittelte, sind von den ca. 17.000 offenen Stellen 13.700 alleine in der Langzeitpflege. Die Anzahl der zu Pflegenden wird in den nächsten Jahren weiter ansteigen.

Wegen des großen Personalmangels ist die Langzeitpflege im Ausbildungsbereich essentiell auf Menschen aus dem Ausland angewiesen. Bei der MÜNCHENSTIFT GmbH gehören 85 bis 90 Prozent der Auszubildenden dieser Zielgruppe an. Neben der Aneignung von Theorie und Praxis sind der notwendige Spracherwerb und das Hineinfinden in die neue Kultur und die gesellschaftlichen Regelungen die großen Herausforderungen. Eine gezielte Förderung der Sprachkompetenzen, eine konzentrierte sozialpädagogische Begleitung und Unterstützung nebst ausbildungsvorbereitenden Maßnahmen sind unerlässlich, zumal ein großer Teil der Bewerberinnen/Bewerber nicht über eine genügende Ausbildungsreife verfügt.

Um diesem Umstand abzuhelpen wurde bereits in 2018 ein erstes Pilotprojekt mit der Münchenstift GmbH vom Stadtrat beschlossen (vgl. Sitzungsnummer 14-20 / V 11742), ein zweijähriges Förder- und Ausbildungsprogramm in der Pflegefachhilfe. Da bereits im ersten Jahr dieses Projekt herausragende Ergebnisse erzielt hat, soll ohne zeitliche Friktion ein zweiter Durchgang im Herbst 2019 starten.

1. Bisherige Projektergebnisse des ersten Jahres: „Zweijährige Förderung und Ausbildung in der Pflegefachhilfe nach BFSO Pflege (Altenpflege)“

Die Maßnahme des ersten Jahres begann am 01.09.2018 mit 20 Personen, hauptsächlich aus dem Bereich Flucht und Migration, davon 7 weibliche und 13 männliche, zwischen 18 und 36 Jahren. Die Herkunftsländer sind Eritrea, Iran, Senegal, Kongo, Sierra Leone, Nigeria, Afghanistan, Mali und Äthiopien. Sieben der Teilnehmenden befinden sich in der Jugendhilfe. Drei der Teilnehmenden wohnen noch in einer Gemeinschaftsunterkunft und sieben Personen konnte die Münchenstift GmbH einen Auszug aus der Gemeinschaftsunterkunft in Münchenstift-Wohnungen ermöglichen. Die Probezeit haben alle 20 Teilnehmenden bestanden und 14 Personen werden voraussichtlich im Sommer das

Sprachniveau B2 erreichen. Die weiteren 6 Teilnehmenden benötigen eine längere Zeit der Deutschförderung. Anlässlich dieser Erfahrungen wird die Deutschförderung von 500 auf 600 Stunden Deutschunterricht bei einer Weiterführung der Maßnahme ab 01.09.2019 aufgestockt. 15 Teilnehmerinnen/Teilnehmer werden nun eine Pflegefachausbildung beginnen, eine Person wird sofort in die dreijährige Altenpflegeausbildung einsteigen. Zwei Personen werden das Vorbereitungsyear wegen der sprachlichen Vertiefung wiederholen. Ein sehr hoher Aufwand in der Unterstützung wegen der Aufenthaltssicherung bestand bei 6 Teilnehmerinnen/Teilnehmern. Somit endet das 1. Förderjahr mit einer 90%igen Zielerreichungsquote, nämlich der erfolgreichen Überführung in eine Fachausbildung im Pflegebereich, und zeigt, dass dieser Ansatz einen sehr guten Beitrag zur notwendigen Fachkräftegewinnung leisten kann. Deshalb soll dieser Weg mit einer erneuten Projektphase mit weiteren 20 Teilnehmenden ab 01.09.2019 - 31.08.2021 fortgesetzt werden.

2. Ausbildungsangebot

Zielgruppe: Menschen mit Flucht-, Asyl- und Migrationshintergrund, sowie erfolgreichem Mittelschulabschluss, Mittlerem Schulabschluss oder gleichwertig anerkanntem ausländischen Schulabschluss, aber noch fehlender Ausbildungsreife (sprachlich/persönlich), vorrangig aus dem Stadtgebiet der LH München

Mindestsprachniveau: beginnendes B1

Gruppenstärke: 20 Personen jährlich

2.1. Ablauf der Ausbildungsvorbereitung

Die Gruppe durchläuft in einem Jahr (September - August) ein Vollzeitpraktikum von 39 Wochenstunden mit Freistellung zu allen Förderinterventionen wie im Folgenden beschrieben.

Umfang: Vollzeitpraktikum mit Freistellungen für Sprachkurs (600 UE), PC-Unterricht (60 UE), ausbildungsvorbereitende Pflegeschultage (25), berufsintegrative Seminartage (10), sozialpädagogische Betreuung, praktische Anleitung

Kooperationen: InitiativGruppe e.V. (Sprach- und PC-Unterricht), Berufsfachschule (BFS) für Altenpflege des Bildungszentrums der ggSD München (Pflegeschultage)

Die Teilnehmenden erhalten bereits während der Ausbildungsvorbereitung im ersten Jahr durch die Münchenstift GmbH eine Praktikumsvergütung in Höhe von 500.- € monatlich und die Erstattung der Fahrtkosten..

Bei erfolgreichem Abschluss:

Die Gruppe erarbeitet sich ein stabiles B2 bzw. B2 „Pflege“ nach europäischem Referenzrahmen GER. Je nach vorliegendem Schulabschluss differenziert sich die Gruppe im anschließenden Ausbildungsgang. Bei Vorliegen eines mittleren Schulabschlusses kann der Zugang zur dreijährigen Fachkraftausbildung in der Pflege erfolgen, bei Vorliegen eines erfolgreichen Mittelschulabschlusses der Zugang zur einjährigen Ausbil-

derung Pflegefachhelfer/in.

2.2. Förderung und Unterstützung im Ausbildungsverlauf

Eine duale Ausbildung stellt vielfältige spezifische Anforderungen an die Auszubildenden, auf die nicht alle im Rahmen ihrer bisherigen Bildungs- und Berufsbiografien vorbereitet sind. Besonders in integrativ ausgerichteten Angeboten der Ausbildungsvorbereitung werden daher in Form von Gruppenseminaren relevante Kompetenzen vermittelt. Zusätzlich findet in diesen Angeboten ein intensiverer Austausch mit den Ausbildungsbeauftragten und den Wohnbereichen statt, um gemeinsam die Entwicklung der Praktikanten/innen und Auszubildenden zu unterstützen.

Als niedrigschwellige und vertrauensvolle Ansprechperson kann die/ der Sozialpädagoge/in bei individuellen Schwierigkeiten im Ausbildungsverlauf frühzeitig beratend tätig werden und bei der Ausarbeitung eines Lösungsweges unterstützen. Zur Unterstützung in der Ausbildung arbeitet die Sozialpädagogik mit den zentralen

Praxisanleiter/innen, den Teams und Wohnbereichsleitungen, Pflegedienstleitungen und Hausleitungen sowie mit den Berufsfachschulen (Pflegesschulen) und den Deutschinstituten zusammen. Die Gruppe des Förderjahres erfährt eine gezielte Ausbildungsvorbereitung in der Praxis durch qualifizierte Praxisanleiter/innen. Die Pflegeschule bereitet im Vorbereitungsyear im Rahmen von jährlich 25 Berufsfachschultagen, Praxisbegleitung und Lernwerkstätten die Gruppe auf die Ausbildung vor. Die Sprachförderung ist auf der Grundlage des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) erstellt und beinhaltet die Förderung mit der Zielsetzung der Sprachniveaus nach telc Pflege B2. In der Sprachförderung werden drei Module à 200 UE angeboten. Auf individueller Ebene werden Methoden der Gesprächsführung angewandt. Die Auszubildenden werden kompetent beraten, gezielt weiterverwiesen und bei Bedarf längerfristig in ihrem Kontakt mit internen und externen Stellen begleitet. Im Gruppen- oder Klassenverband finden Seminar- und Trainingsangebote zur Förderung in ausbildungsrelevanten Kompetenzen statt. Die Gruppendynamik wird beobachtet und bei Unterrichtsbesuchen sowie durch die Organisation gemeinsamer Freizeitangebote gefördert. Die Stelle der Sozialpädagogik vernetzt sich sowohl unternehmensintern als auch extern mit zentralen Stellen der Ausbildungsförderung. Sie betreibt Öffentlichkeitsarbeit an Schulen sowie in Jugendhilfe- und Integrationseinrichtungen, um Menschen, die sich auf der Suche nach (integrativen) Ausbildungsplätzen befinden, auf die Ausbildungsangebote aufmerksam zu machen.

Das RAW wird seine Anstrengungen bzgl. der Fachkräftesicherung im Pflegebereich weiter vertiefen. Derzeit wird in Kooperation mit der Agentur für Arbeit eine innerbetriebliche Weiterbildung zum Pflegeassistenten/-innen für Mitarbeiter/-innen der Münchenstift GmbH ohne pflegerische Ausbildung sowie neu in das Pflegeumfeld kommende Mitarbeiter/-innen vorbereitet. Basis dafür ist das Qualifizierungschancengesetz, das zum 1.1.2019 in Kraft getreten ist und neue Möglichkeiten der Anpassungs-

qualifizierung für Beschäftigte bietet.

3. Kosten und Finanzierung

Die Münchenstift GmbH beantragte für die im Beschluss skizzierten Aufgaben Personal- und Honorarkosten in Höhe von 363.800.- € für eine Laufzeit von 01.09.2019 bis zum 31.08.2021. Die Praktikumsvergütungen in Höhe von 120.000.- € werden von der Münchenstift GmbH übernommen. Die Honorarkosten beziehen sich u.a. auf die Sprachförderung und PC-Kurse beim Projektpartner Initiativgruppe e.V. (IG) und die Theoretische Ausbildung beim Projektpartner der Berufsfachschule (BFS).

Kosten- und Finanzierungsplan, Förderdauer 01.09.2019 – 31.08.2021

	01.09.2019 - 31.08.2020	01.09.2020 - 31.08.2021	Gesamt
Ausgaben- und Finanzierungsplan	Angaben in Euro	Angaben in Euro	Angaben in Euro
Ausgabenplan			
Personalkosten (siehe Stellenplan)	93.000,00	93.000,00	186.000,00
Honorarkräfte (Sprachförderung / Pflegeschule)	72.000,00	72.000,00	144.000,00
Verwaltungskostenumlage 7%	11.900,00	11.900,00	23.800,00
Sachkosten (eigene Seminare)	5.000,00	5.000,00	10.000,00
Summe der Ausgaben	181.900,00	181.900,00	363.800,00
Finanzierungsplan			
Kommunale Mittel / MBQ	181.900,00	181.900,00	363.800,00
Gesamtfinanzierung	181.900,00	181.900,00	363.800,00

Die Personalkosten in Höhe von 186.000 Euro berechnen sich wie folgt:

	01.09.2019 - 31.08.2020	01.09.2020 - 31.08.2021	Gesamt
Stellenplan	Angaben in Euro	Angaben in Euro	Angaben in Euro
Praktische Anleitung, P8 – 1,0 VK	54.000,00	54.000,00	108.000,00
Soz.-päd., S11b – 0,75 VK	39.000,00	39.000,00	78.000,00
Summe Personalkosten Gesamt	93.000,00	93.000,00	186.000,00

Die Mittel für das Förderjahr 2019 stehen im MBQ-Budget des genehmigten Haushaltsplans 2019 zur Verfügung. Ebenso stehen vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Haushalt 2020 und 2021 im genehmigten Budget Mittel aus dem Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm zur Verfügung.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Richard Quaas, und die Verwaltungsbeirätin für Kommunale Beschäftigungs- und Qualifizierungspolitik, Frau Stadträtin Simone Burger, das Sozialreferat (Abteilung Altenhilfe und Pflege/S-I-AP) und das Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU-GVO43) haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Dem Träger „MÜNCHENSTIFT GmbH“ werden für den Förderzeitraum vom 01.09.2019 bis 31.08.2021 bis zu 363.800 Tsd. EURO bewilligt.
Die Mittel für das Förderjahr 2019 stehen im MBQ-Budget des genehmigten Haushaltsplans 2019 im Produkt 44 331 300 „Förderung von Qualifizierung“ bei der Finanzposition 7910.718.0000.1 Wirtschaftliche Angelegenheiten, Zuschuss an übrige Bereiche, Strukturwandel/2.Arbeitsmarkt zur Verfügung. Vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Haushalt 2020 und 2021 stehen im genehmigten Budget Mittel aus dem Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm für das o.g. Projekt zur Verfügung.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Clemens Baumgärtner
Berufsm. StR

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. RAW - FB 3

zur weiteren Veranlassung.

Zu V.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das Sozialreferat (Abteilung Altenhilfe und Pflege/S-I-AP)

An das Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU-GVO43)

An die Agentur für Arbeit München

An das Jobcenter München

z.K.

Am